Für die schweizerische Jugend

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 24

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-540372

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Jubiläumsbuch von eminenter Bedeutung nicht bloß zum silbernen Papstjubiläum, sondern auch — daran haben noch wenige gedacht — für das diamantene Bischofs- und goldene Kardinalsjubiläum, welches uns das kommende Jahr bringen wird, ist das Werk, das deshalb unter jedem Christbaum schimmern soll: **„Ist das Papsttum Gotteswerk?"** Jubiläuumsbroschüre aus Anlaß des 25. Jahres der Thronbesteigung Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII. Von Dr. Joseph Höller, C. Ss. R., Professor an der theologischen Hauslehranstalt zu Mautern. 244 Seiten. 2. Auflage. Preis Mk. 1.50, in feinem Geschenkband Mk. 2.—.

---

* Für die schweizerische Jugend

erscheinen in der Druckerei der „Pädagogischen Blätter" zwei Zeitschriften, auf welche wir unsere Leser bei der Jahreswende ganz besonders aufmerksam machen möchten.

„Der Kindergarten" für die Schulkinder, von dem hochw. Herrn P. Urban und „Pia" in unübertrefflicher Weise fürs Kinderherz passend geschrieben, hat sich in dem ersten Jahre seines Bestehens zahlreiche kleine und große Freunde erworben. Um noch mehr solche zu gewinnen, wird er im neuen Jahre das Format vergrößern und den Preis — erniedrigen. Statt Fr. 1.80 wird er nur noch Fr. 1.50 kosten und wenn man 12 Abonnements bestellt, kostet er gar nur noch Fr. 1.25, und ein dreizehntes Gratisexemplar erhält man obendrein. „Der Kindergarten" hat aber den Preis nicht reduzieren können wegen dem Ueberfluß an Abonnenten, den er etwa hätte, sondern er hat ihn mit kühnem Griffe, — ein buchhändlerisches va banque — reduziert, um die zu einer gesicherten Existenz notwendige Zahl Abonnenten zu bekommen. Denn der „Kindergarten" hat einen schweren Kampf gegen die ausländische Konkurrenz, und doch wäre es jammerschade, wenn dieses originelle und echt schweizerische flotte Kinderschriftchen sich nicht auf eine ganz gesicherte Existenz erschwingen könnte.

Vor wenigen Wochen hat die zweite Zeitschrift **„Die Zukunft"**, Organ der schweizerischen katholischen Jünglingsvereine, ihren vierten Jahrgang angetreten. Dieselbe erscheint in monatlichen, illustrierten Heften und kostet jährlich nur Fr. 2.40. Das Blatt bietet inhaltlich Ausgezeichnetes, wie es sich von der gediegenen Feder des hochw. Herrn Redaktors und den berühmten Namen der stolzen Reihe seiner Mitarbeiter nicht anders erwarten läßt. Aber auch dieses einzige spezifische Organ der schweiz. kath. Jungmannschaft ist nicht auf Rosen gebettet. Nicht daß es mit auswärtiger Konkurrenz stark zu kämpfen hätte. Der Feind sitzt im eigenen Lager und heißt, neben vielen durch die Verhältnisse den Jünglingsvereinen gegebenen Schwierigkeiten, Gleichgiltigkeit unter der Jungmannschaft selbst und Verständnislosigkeit oder Arbeitsüberhäufung bei einem Teil derjenigen, welche mit der wichtigen Aufgabe der Erziehung unserer heranreifenden jungen Männer zu tun haben.

An alle Leser der „Grünen" richten wir deshalb den dringenden Apell: Unterstützet die Bestrebungen zur Aufrichtung und Erhaltung einer selbstständigen schweizerischen Litteratur für unsere katholische Jugend, erhaltet unseren Kindern und Jünglingen das würzige vaterländische Eigengewächs, welches zudem den ähnlichen ausländischen Produkten zum mindesten gleichsteht, wenn nicht sie übertrifft. — **Werbet Abonnenten für den „Kindergarten" und „Die Zukunft"!**